

3 · 2018

DAS GRATIS-KUNDENMAGAZIN DES ARBÖ NIEDERÖSTERREICH



Drive®

ZUR FREIEN ENTNAHME

AUSGABE 31

Der ARBÖ für alle



ARBÖ

Auf der sicheren Seite

© 1-2-3 Pannen-Notruf · www.arboe.at

**Jetzt
Mitglied
für 2019
werden**

**... mit
GRATIS-Schutz**

bis Ende 2018*



**GRATIS
Rucksack**
bei MitgliedschaftPLUS*

Infos ☎ 050-123-2300
und auf www.arboe.at

ARBÖ-Fan werden ·    · [arboe123](https://www.facebook.com/arboe123)

ARBÖ

Auf der sicheren Seite

☎ 1-2-3 Pannen-Notruf · www.arboe.at

* Jetzt ARBÖ-Mitglied für 2019 werden und bis Ende 2018 Mitgliedsbeitrag sparen. Beim Abschluss einer ARBÖ-MitgliedschaftPLUS (Mitgliedschaft + Sicherheits-Pass) erhalten Sie einen Rucksack gratis. Aktion gültig von 1. September bis 31. Dezember 2018 und nur für Neubetriebe. In den Folgejahren gelten die regulären Jahrestarife.



Liebe ARBÖ-Mitglieder,

für jeden das Richtige! Der ARBÖ bietet unterschiedliche Mitgliedschaften. Um auf der sicheren Seite zu sein, findet jeder sein individuelles Angebot in dieser Ausgabe. Die Zeit der Dämmerung und der angelaufenen Scheiben ist im Herbst nicht wegzudenken. Achten Sie darauf, dass Ihre Wischerblätter voll funktionstüchtig sind und sich Ihnen nach dem Reinigen eine freie Sicht auf die Straße bietet. Wie so ein Wischerblatt hergestellt wird, lesen Sie in dieser Ausgabe.

Ebenso unterstützt Sie ein Artikel bei der richtigen Pflege Ihres Motors. Welche Produkte für welchen Autotyp passend sind, finden Sie gleich im Anschluss.

Auf die Frage, was für den Erhalt der § 57a-Plakette notwendig ist, finden Sie ausführliche Antworten im Artikel „Neuerungen bei der § 57a-Begutachtung“.

Warnwesten sind besonders im Herbst und Winter, vor allem bei Schulbeginn, enorm wichtig. Deswegen hat der ARBÖ Niederösterreich wieder zur alljährlichen Warnwestenaktion aufgerufen. Zahlreiche Schulklassen haben sich mit ihren Werken gemeldet. Bewundern Sie die Kunstwerke der jungen Verkehrsteilnehmer im Blattinneren. 2019 findet in Wiener Neustadt die NÖ Landesausstellung zum Thema „Welt in Bewegung“ statt. Erfahren Sie schon jetzt Interessantes zu dieser Veranstaltung in unserem Interview.

Ich wünsche Ihnen wie immer eine gute und sichere Fahrt!

KommR Dir. Franz Pfeiffer
Landesgeschäftsführer

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

ARBÖ, Auto-, Motor- und Radfahrerbund Österreichs, Landesorganisation NÖ
2514 Traiskirchen, Wiener Straße 64
E-Mail: noe@arboe.at
www.arboe-noe.at

Verantwortlich für den Inhalt:

Franz Pfeiffer

Chefredaktion:

Claudia Vancata

Redaktion:

Harald Mitterbauer, Christian Müller

Fotos:

ARBÖ NÖ, Fotolia.com

Grafik und Produktion:

grafik design jeannette pobst, Wien

Druck:

Wograndl Druck, Mattersburg

Druck- und Satzfehler, Änderungen von technischen Daten und Ausstattungen sowie der Preise sind ausdrücklich vorbehalten.

INHALT

3 · 2018

Wischerblätter

4 **TECHNIK**

Motorreinigung

5 **TECHNIK**

§ 57a-Begutachtung

6 **RECHT**

ARBÖ-Mitgliedschaften

8 **INFO**

Interessantes aus den Ortsklubs

9 **OK AKTUELL**

ARBÖ-Warnwesten-Aktion

10 **INFO**

Welt in Bewegung

12 **INTERVIEW**

Landeszentrum Intern

14 **ARBÖ INTERN**

Energy Project

16 **ARBÖ SHOP**

Wischerblätter genau betrachtet



Die wenigsten Autoteile wachsen auf Bäumen. Bei Scheibenwischern ist jedoch immerhin ein kleiner Teil pflanzlichen Ursprungs: Die Gummimischung enthält Naturkautschuk.

■ Definition

Als **Wischerblatt** bezeichnet man den kompletten Teil, bestehend aus Bügel, Federschiene und Wischergummi. Wenn darauf eine Stange befestigt ist, die das Wischerblatt über die Scheibe bewegt, ist die Rede vom Wischerhebel. (Vorsicht vor Billigware!)

■ Produktion

Etwa 450 Tonnen Naturkautschuk werden jährlich verarbeitet, dazu kommen Ruß sowie andere Füllstoffe und Bindemittel. Spannender aber ist der Wischergummi. Naturkautschuk und Synthese-Material werden in riesigen Maschinen zwischen beheizten Walzen zu einer Mischung geknetet. Ruß gehört auch in den Gummi, schon der Farbe wegen. Das Kühlbad, durch das die Mischung anschließend in langen Bahnen läuft, enthält eine Milch, die das Verkleben verhindert. Nach einer 24-stündigen Ruhepause wird es in eckige Würste geformt. Der danach erwärmte Gummi wird durch eine Düse gepresst, aus der ein endloser Wischergummi fließt. Genau genommen sind es zwei, die an den Wischerlippen zusammenhängen. So laufen sie durch ein Salzbad, das bei 210 Grad für eine Vernetzung, also besseren Zusammenhalt der Gummi-Moleküle sorgt. Im nächsten Arbeitsgang wird das Gummiband noch mit einer Chlorlösung behandelt, welche die Oberfläche fünf Tausendstelmillimeter tief gegen Verschleiß härtet. Die Wischerblätter

haben danach eine exakt definierte Eigenschaft, die für den weiteren Einsatz ausschlaggebend ist.

Der Gummi wird so geschnitten, dass die mikrofeine Wischerkante entsteht. Anschließend wird das Endlosband in bestimmten Längen abgeschnitten, wie sie für die Wischerblätter gebraucht werden, und zum Schluss mit Graphitpuder bestäubt. Somit ist erklärt, wieso man beim Wischerwechsel schwarze Finger bekommt. Die Wischergummis wandern dann in die Endmontage und danach in die Auslieferung.

■ Scheibenreiniger

Wer seine Scheibenwaschanlage auffüllt, sollte sich unbedingt über das gekaufte Mittel informieren. Manche Mittel sind so aggressiv, dass sie Lack und Scheinwerferglas beschädigen. Wenn die Reiniger länger einwirken, weil die Scheinwerferwaschanlage beispielsweise kurz vor dem Parken noch einmal aktiviert wird, können aggressive Mittel den Lack oder Scheinwerfer- und Blinkerscheiben aus Polycarbonat beschädigen. Dieser Kunststoff reagiert mit Spannungsrisssbildung und Vergilbung. Wasser nachspülen. Auch der Autolack nimmt längeren Kontakt mit einigen Reinigern übel. Der Lack kann spürbar weich werden und bei einigen Produkten sogar matt und unansehnlich.

Der vom ARBÖ angebotene Scheibenreiniger ist dementsprechend getestet.



Wie reinige ich meinen Motor

Heutige Kraftstoffe und ihr Bio-Anteil, aber auch die Problematik des Ausflockens von Paraffinen bei Dieselmotoren stellt den Autofahrer vor einige Herausforderungen.

Man kann es ganz einfach auf den Punkt bringen. Die heutigen Kraftstoffe, egal ob Benzin oder Diesel, sind zwar besser für die Umwelt, aber nicht so optimal für die Motoren.

Der Gesetzgeber bzw. die EU schreibt Bio-Anteile (gesetzlich 6,6%) in allen heutigen Kraftstoffen vor. Es gibt kaum einen Kraftstoff mehr ohne Bio-Anteil. Selbst die sogenannten Premium-Kraftstoffe enthalten einen Bio-Anteil, wenn auch in geringem Maße.

Die technisch sehr anspruchsvollen Motorentechnologien und die zunehmend ehrgeizigeren Abgasnormen sorgen dafür, dass die Harmonie zwischen Sprit und Fahrzeug zunehmend schwindet. Das Resultat sind chemische Prozesse im Kraftstoffsystem, die zu Verschmutzung, Ablagerungen und Verkokung führen können.

■ Entgegenwirken des Ausflockens von Paraffinen bei Dieselmotoren

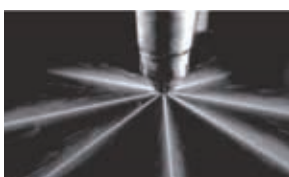
Ein weiteres Problem entsteht durch Kondenswasser. Motoren der neueren Generation arbeiten mit sehr hohem Einspritzdruck. Durch den Druck wird der Diesel erwärmt und gelangt über die Retourleitung in den Tank zurück. Somit erhöht sich die Temperatur des Kraftstoffs. Im Tank entstehen durch Zusammenarbeit von Wasser, Nährstoffen (=Biodiesel) und erhöhten Temperaturen sogenannte Cyanobakterien, Schimmelpilz und Hefe. Das führt in der Folge zu Verstopfungen der Leitungen und des Kraftstofffilters.

Um der Erwärmung des Diesels entgegenzuwirken, verbauen bereits etliche Automobilhersteller eine Kühlung in der Retourleitung, wodurch es jedoch bei kalten Tempe-



raturen zum Ausflocken von Paraffinen kommen kann. Dank langer Forschung hat DATACOL ein Sortiment an Zusätzen und Hilfsmitteln auf den Markt gebracht, welche für die Ansprüche aller Motoren geeignet ist. All diese Produkte sind für das interne Reinigungsverfahren gedacht und helfen gegen die Verschmutzung des Motors. Die Ergebnisse können mit einer Werkstattaus-rüstung leicht überprüfbar gemacht werden. Diese Produkte sind unter dem Namen „Energy Project“ zusammengefasst. Darunter fallen Diesel- und Benzin-systemreiniger, Verbrennungsoptimierer und Frostschutz-mittel. Die Produkte sind in allen ARBÖ-Prüfzentren erhältlich. Ihr ARBÖ-Techniker berät Sie gerne und gibt Erfahrungswerte weiter.

DIESELMOTOR



saubere Injektoren



schmutzige Injektoren

BENZINMOTOR



saubere Injektoren



schmutzige Injektoren



© Christian Hofer / Bildagentur Zolles KG

Neuerungen bei der § 57a-Begutachtung

Die § 57a-Begutachtung wird bei vielen auch „Pickerl“-Überprüfung genannt. Sie ist eine für das Kraftfahrzeuggesetz vorgeschriebene wiederkehrende Begutachtung aller in Österreich zugelassener Fahrzeuge. Das Gesetz unterscheidet verschiedene Fahrzeugklassen. Für jede Klasse sind zeitlich unterschiedliche Fristen vorgesehen.

Um jede Überprüfung rückverfolgen zu können, wird die Begutachtung im elektronischen Begutachtungsprogramm erfasst. Daraus ergibt sich ein Gutachten, das für jede Zulassungsbehörde einsehbar ist.

Die bei der § 57a-Begutachtung tätige Person handelt dabei im Auftrag des Gesetzgebers und führt eine hoheitliche Tätigkeit (Ermächtigung mit Beamtenstatus) durch.

Die prüfende Person ist für die Vollständigkeit und Richtigkeit der angegebenen Mängel verantwortlich.

Die gesetzlichen Grundlagen dafür sind die Prüf- und

Begutachtungsstellenverordnung und der Mängelkatalog. Am Fahrzeug aufgetretene Mängel sind nach folgenden Kategorien zu bewerten und im Gutachten zu dokumentieren:

- leichter Mangel
- schwerer Mangel
- Mangel mit Gefahr in Verzug

■ Leichte Mängel

Jene Mängel, die die Betriebs- und Verkehrssicherheit

des Fahrzeuges und die Umwelt nicht unmittelbar gefährden und vorübergehend hingenommen werden können. Werden ausschließlich leichte Mängel festgestellt, bekommt das Fahrzeug ein positives Gutachten ausgestellt.

Beispiele:

- oberflächlicher Rost
- leichter Flüssigkeitsverlust (Tropfenbildung)
- Heckscheibenwischer defekt

■ Schwere Mängel

Schwere Mängel sind jene Mängel, die die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeuges und die Umwelt gefährden und wo ein unmittelbarer Reparaturbedarf besteht. Diese Mängel müssen bei weiterem Betrieb ehestens behoben werden. Werden bei der Begutachtung schwere Mängel festgestellt, darf kein positives Gutachten ausgestellt werden. Das Gutachten erhält den Vermerk „nicht verkehrs- und betriebssicher“.

NEU seit Mai 2018:

Werden bei einer § 57a-Begutachtung ein oder mehrere „Schwere Mängel“ festgestellt, dann darf das Fahrzeug nur noch längstens zwei Monate, jedoch nicht über die auf der bisherigen Plakette angegebenen Frist (Lochung) hinausgehend verwendet werden.

Diese Frist muss am Gutachten ausgewiesen werden. Bei der Erfassung in der Zentralen-Begutachtungsdatenbank behält sich die Behörde vor, Fahrzeuge, welche nach der zweimonatigen Frist noch immer keine positive Begutachtung haben, zu einer amtlichen Überprüfung vorzuladen.

Beispiele:

- Flüssigkeitsaustritt mit möglicher Umweltschädigung (Tropfenbildung)

- Bremsbeläge Verschleißgrenze erreicht
- nicht funktionierende Beleuchtung
- durchgehender Sprung der Windschutzscheibe

■ Mängel mit Gefahr im Verzug

Das sind schwere Mängel mit unmittelbarem Reparaturbedarf und mit erheblichen Sicherheits- und Umweltrisiko. Das Fahrzeug darf so lange nicht mehr auf öffentlichen Straßen gefahren werden, bis eine sachgemäße Reparatur durchgeführt wurde und diese durch ein positives § 57a-Gutachten bestätigt wird.

NEU seit Mai 2018:

Wird in der „Zentralen Datenbank“ ein § 57a-Gutachten erfasst, das ein Mangel mit „Gefahr im Verzug“ enthält, so kann die jeweilige Behörde daraufhin die Zulassung sofort aussetzen (die Kennzeichentafel und den Zulassungsschein unverzüglich abnehmen) bzw. das Fahrzeug zu einer behördlichen Überprüfung vorladen.

Beispiele:

- Reifen mit Gewebeschaaden
- eingerissener Brems Schlauch
- gebrochene Feder

■ Nachbegutachtung

Nach einer „negativen“ § 57a-Begutachtung (Gutachten mit schweren und/oder Gefahr in Verzug Mängel) können Fahrzeuge innerhalb von 28 Tagen (Tag der Begutachtung wird mitgezählt) oder nicht mehr als 1000 gefahrenen Kilometern (je nachdem, was früher eintritt) zu einer „Nachbegutachtung“ in derselben Begutachtungsstelle (Ausstellung „negatives“ Gutachten) wieder vorgeführt werden, ohne dass dieses Fahrzeug wieder komplett neu begutachtet werden muss. Nach diesen Fristen muss das Fahrzeug kostenpflichtig neu begutachtet werden.

Der ARBÖ weist darauf hin, dass sich ARBÖ-Techniker ihrer Verantwortung als prüfendes Organ bewusst sind und daher Mängel nach gesetzlichen Vorgaben und dem technischen Zustand des Fahrzeuges zum Zeitpunkt der Begutachtung bewerten und so den Zustand im Begutachtungsprogramm dokumentieren müssen.



Die richtige Mitgliedschaft für Sie

... und somit die Sicherheit, immer geschützt auf den Straßen unterwegs zu sein. Wir zeigen Ihnen einen Überblick über die Vielfalt der ARBÖ-Mitgliedschaften.



Autofahrer

Mit der Autofahrer-Mitgliedschaft haben Sie Anspruch auf sämtliche ARBÖ-Leistungen für alle Kraftfahrzeuge, auch für ein Motorrad oder Moped. Damit profitieren Sie von Pannenhilfe, Mobilitätsgarantie, Rechtsberatung, Versicherungsangeboten und mehr.



Motorrad und Moped

Für passionierte Biker, die sicher unterwegs sein wollen, gibt es die Motorrad-Mitgliedschaft. Mit dieser profitieren Sie von umfassenden Leistungen wie Pannenhilfe, Prüfdienst, Rechtsberatung und genießen Vorteile bei ARBÖ-Partnern.



Rad und Freizeit

Mit der Mitgliedschaft für Rad und Freizeit sind Sie rund um die Uhr geschützt. Unsere Techniker reparieren Schäden an Ihrem Rad vor Ort oder bringen Sie mit dem Pannenservice zu einer Heimfahrmöglichkeit, einer Werkstatt oder einem Hotel.



free4u und Bonus23

Für Jugendliche unter 23 Jahren bietet der ARBÖ spezielle Tarife, die besonders günstig bzw. bis 19 Jahre kostenlos sind. In diesen Mitgliedschaften sind alle Leistungen der Vollmitgliedschaft, wie Pannendienst und Rechtsberatung, inkludiert.



Menschen mit Behinderung

Mit den ermäßigten Mitgliedschaften für körperbehinderte Kraftfahrer sind Sie umfassend geschützt. Neben Mobilitätsgarantie und technischen Dienstleistungen, sind auch Beratung und Versicherungsangebote inkludiert.



Happy Family

Mit der Happy Family-Mitgliedschaft haben Sie und Ihre Familienangehörigen Anspruch auf alle ARBÖ-Leistungen für alle Kraftfahrzeuge. Damit profitieren Sie von Pannenhilfe, Rechtsberatung, Versicherungsangeboten und mehr.



■ Lindkogelrennen 2018

Bei Kaiserwetter fiel Anfang September der Startschuss zum achten Lindkogelrennen, veranstaltet vom ARBÖ-Radclub Trumau. Die erstmals zugelassenen E-Bikes gingen fünf Minuten zuvor ins Rennen. Insgesamt stellten sich 62 Mountainbiker und drei E-Biker der Herausforderung. Im Rennen entwickelte sich ein Zweikampf zwischen dem ehemaligen Olympiateilnehmer Christoph Soukup und Vorjahressieger Andreas Waldmann. Die Entscheidung fiel am letzten Berg zugunsten von Soukup. „Besonders freut es mich, dass wieder einige Jugendliche und Junioren – erstmals auch in der Damenklasse – erfolgreich teilgenommen haben“, resümierte Rennleiter Reinhard Aringer.



Der Kampf auf den letzten Metern



Gewinner Peter Janota mit dem ARBÖ-Team

■ Dämmerschoppen in Aspang

Erstmalig wurde im ARBÖ-Prüfzentrum in Aspang ein Dämmerschoppen vom Ortsklub Aspang durchgeführt. Er löste den traditionellen Frühschoppen ab. Am 28. Juli spielte die Gruppe „Wüdwexl“, wo Robert Riegler, ARBÖ-Techniker im Ruhestand, mit aufspielte. Als Ehrengäste konnten Präsident Fritz Artbauer und Landesgeschäftsführer Franz Pfeiffer begrüßt werden. Beim jährlichen Schätzspiel gab es auch dieses Mal wieder glückliche Gewinner. Peter Janota konnte sich über den Hauptpreis, einen praktischen ARBÖ-Rucksack gefüllt mit ARBÖ-Gutscheinen im Wert von € 210,- und ein Personaltraining im SGZ freuen.

■ Blaulicht-Charity Würmla

Beim Blaulicht Charity Fußballturnier in Würmla war der ARBÖ mit seinem Zweirad-Simulator eingeladen. Abgesehen davon, dass bei der enormen Hitze zahlreiche Gäste den Schatten unter dem ARBÖ-Zelt suchten, lief der Zweirad-Simulator rund um die Uhr. Bezirksparteivorsitzender der SPÖ Tulln, Heimo Stolper, ließ es sich nicht nehmen, den virtuellen Parcours zu absolvieren. Interessierte Augen blickten ihm über die Schulter, so auch Bundesrätin Doris Hahn.



Prominenz am ARBÖ-Zweirad-Simulator

■ ARBÖ-Warnwesten-Aktion



Zur schon beliebten ARBÖ-Warnwesten-Aktion rief auch heuer der ARBÖ Niederösterreich die Volksschulen auf, mitzumachen. Dieses Mal wurde dazu motiviert, Verkehrsschilder anzufertigen – in welcher Form auch immer. Natürlich sollten die Kinder auch wissen, was diese Zeichen bedeuten. Jede Schule, die an der Aktion teilnimmt, erhält Warnwesten für die gesamte Klasse, die den Schulweg in der dämmerigen Zeit sicherer machen. Zahlreiche Einsendungen mit kreativen Werken sind in der Zentrale eingelangt. Alle Schulen werden in den kommenden Wochen besucht und erhalten ihre Belohnung in Form von Warnwesten.



Jetzt nur
€ 23,40

exklusiv für
ARBÖ-Mitglieder



2018

ARBÖ Drive®



Barry und die Verkehrsschilder



„Wusstet ihr eigentlich wie wichtig Verkehrsschilder sind? Es gibt so viele von ihnen. Und alle sorgen für Ordnung und Sicherheit im Straßenverkehr. Kennt ihr viele Verkehrsschilder?“, fragt Barry, der ARBÖ-Bernhardiner.

Klassen, die Barrys Frage anhand gebastelter Verkehrsschilder beantworten, gewinnen Kinder-Warnwesten für die ganze Klasse!

Winterfit & Räderwechsel

Kontrolle von Batterie, Licht, Kühlmittel,
Scheibenwaschanlage, Bremsen, ...

Infos ☎ 050-123-2300 und auf www.arboe-noe.at

ARBÖ-Fan werden ·    · [arboe123](https://www.facebook.com/arboe123)

ARBÖ

Welt in Bewegung im Jahr



© Martina Siebenhandl

INTERVIEW

„Menschen sind unterwegs. Städte wachsen. Das Land verändert sich. Die Geschichte schreitet voran. Kurz: Unsere Welt ist unaufhörlich in Bewegung.“ Das sind die Einleitungsworte der NÖ Landesausstellung 2019, die im Herzen Wiener Neustadts zum Thema „Welt in Bewegung“ stattfinden wird. Wir durften dem künstlerischen Leiter Kurt Farasin einige Fragen zu diesem interessanten Thema stellen.

Die kommende NÖ Landesausstellung findet vom 30. März bis 10. November 2019 in Wiener Neustadt statt. Wo überall kann man zum Thema „Welt in Bewegung“ einen Einblick erhalten?

Die Ausstellungen finden zum einen in den Kasematten, der einstigen Stadtbefestigung, statt. Hier wird die Geschichte der Mobilität erzählt und weiters die Beziehung der Stadt zur Region im Kleinen und zur Welt im Großen. Dem Besucher erwartet eine multimediale Inszenierung, faszinierende Objekte und außergewöhnliche Biografien. Quasi eine Zeitreise durch das Gestern, das Heute und das Morgen. Als weiterer Ausstellungsort konnte das ehemalige Kloster St. Peter an der Sperr aus dem 13. Jahrhundert gewonnen werden. Dort steht das Wirken der Habsburger, die von Wiener Neustadt aus regierten, im Mittelpunkt. Sie trugen den Namen Wiener Neustadts in die Welt hinaus.

Beim Thema „Mobilität“ denken sicherlich viele an Autos. Was wird es zu diesem Thema zu sehen geben? Werden die Fortbewegungsmittel damals und heute zu entdecken sein? Dürfen Sie uns das bereits verraten?

Ja, eigentlich beginnt diesmal der Besuch der Landesausstellung schon zu Hause, mit der – mobilen – Anreise: die Kasematten mit dem Ausstellungsschwerpunkt „Mobilität“

liegen lediglich 10 Gehminuten vom Wiener Neustädter Bahnhof entfernt an der geschichtsträchtigen „Südbahnstrecke“, die jeder Besucher somit in seine Reise einbinden kann. In den Kasematten warten viele Überraschungen, eine davon etwa zum Thema Geschwindigkeit. Weit über 90% der Menschheit war vom Tempo des Zufußgehens, und bis noch nicht vor langer Zeit des Pferdes, bestimmt.

Wandern, Radfahren oder die Benützung der Bahn. Nur ein paar der vielen Möglichkeiten mobil zu sein. Wurde im Zuge der NÖ Landesausstellung der für Radfahrer beliebte Radweg entlang des Wiener Neustädter Kanals erweitert oder ausgebaut?

Der neu adaptierte Radweg entlang des Wiener Neustädter Kanals ist zweifelsohne eines meiner Lieblingsthemen rund um die Landesschau: in nur wenigen Stunden – sportlich gesehen – verbindet er Wiener Neustadt mit Wien, führt entlang der berühmten Wasserstraße zu einem unglaublich abwechslungsreichen Erlebnis mit Naturschutzgebieten, Industriedenkmälern und tollen Einkehrmöglichkeiten. Und führt immer in Sichtweite zu den bekannten Heurigenorten entlang der Thermenlinie. Zusätzlich ist der Radweg ein Familienweg, aufgeteilt in mehrere Tagesetappen läßt es sich sogar mit den Kleinsten radeln.

Wie war die Zusammenarbeit mit den betroffenen Nachbargemeinden? Welche neuen und innovativen Projekte sind im Zuge der Vorbereitungsarbeit entstanden?

„Stadt und Land mitanand“ war der jahrelange Vorbereitungslogan für die Landesausstellung. Über 100 Gemeinden des Umlandes haben sich viel einfallen lassen und laden die Gäste ein, über vier Achsen – von Wiener Neustadt ausgehend – die Landesausstellungsregion zu erkunden: Von genussvollen Landgeschichten in der Region Bucklige Welt-Wechselland zu Weltkultur mit Bergblick in der Welterbergregion Semmering-Rax oder von Freiheit in schöner Natur im Schneebergland bis zu Kultur und Genuss im Fluss am Wiener Neustädter Kanal. Ein Tag reicht definitiv nicht aus, um die Landesausstellungsregion in ihrer großen Vielfalt zu erleben!

Welche Kooperationspartner bieten im Zuge der Landesausstellung spezielle Führungen an?

Da komme ich wieder auf die „3 Tage“ zurück: alle, Stadt und Region, haben ein gewaltiges Angebot geschaffen. Beginnend in der Stadt mit der Öffnung der einstigen Burg, der heutigen Maria Theresianischen Militärakademie, die anlässlich des 500sten Todestages von Kaiser Maximilian, der hier begraben ist, zu einer Sonderausstellung einlädt. Oder das benachbarte Neukloster, das erstmals die bis dato verschlossenen überreich ausgestatteten Klosterräume öffnet und damit das viel beschriebene Refektorium zugänglich macht. Weiters bietet das 1917 eröffnete Schaukraftwerk eine Zeitreise der Stromgewinnung durch Wasserkraft an.

In welchem Bereich war und ist die einstige Kaiserresidenz Vorreiter?

Es sei erwähnt, dass es in Wiener Neustadt das erste Flugfeld der Monarchie gegeben hat. Die Stadt war Sitz der Firma „Austro Daimler“ und Zentrum des Lokomotivenbaus, den Raxwerken. Es wurden hier ebenso Flugzeuge, wie die legendäre Etrich Taube entwickelt. Heute ist Wiener Neustadt nach wie vor Innovationsstadt, geht es in Richtung High Tech, etwa das Forschungszentrum MedAustron mit Standort Wiener Neustadt, das sich auf Ionentherapie konzentriert oder mit der Firma Diamond, die Kleinflugzeuge der Extraklasse bauten.

Bei so viel Angebot in Wiener Neustadt stellt sich die Frage, ob für die Besucher interessante Nächtigungspakete geplant sind?

Mit dem Neubau eines Großhotels unmittelbar am Ausstellungsgelände der Kasematten gibt es die einmalige Chance, die Ausstellung mit einem mehrtägigen Stadt-Landbesuch zu verbinden. Vorbereitete und individuelle

Erlebnisreisen sind über info@noe-landesausstellung.at zusammengestellt.

Um sich an der Thematik zu orientieren? Wie können sich Besucher ohne Pkw von einer Ausstellungslocation zur anderen bewegen? Wird es ein Shuttleangebot oder Mietfahräder zur Fortbewegung geben?

Mit der Anreise „Bahn“ verbunden, sind alle Ausstellungsorte bequem erreichbar: Vom Bahnhof in knapp zehn Minuten zu den Kasematten, nach dem Besuch des ersten Teiles der Landesschau durch die neu gestaltete Fußgängerzone der Innenstadt über Marienmarkt und Domplatz in etwa 15 Minuten zum Museum St. Peter an der Sperr ist sicherlich die attraktivste Form des Besuches. Parallel dazu gibt es einen Shuttledienst, Leihräder, ...

In welcher Weise wurde die Bevölkerung in die Planung und Durchführung miteingebunden? Und wann war der Startschuss für die Planung der NÖ Landesausstellung?

Die Vorbereitungsarbeiten für die Landesausstellung begannen eigentlich schon mit der Idee sich zu bewerben. In vielen Runden kamen die Wiener NeustädterInnen zusammen, um die Stadt neu zu denken und diese mit der umliegenden Region zu verbinden. So ist die eigentliche Ausstellung im Jahr 2019 ein erster Höhepunkt im Weg einer Neupositionierung von Wiener Neustadt hin zur „Hauptstadt der Wiener Alpen“ und einem zeitgemäßen Modell, wie eine Kleinstadt mit der Region in unmittelbarer Nähe zur Großstadt Wien eigenständige Wege gehen kann.

Mit welchem Schlusssatz würden Sie unsere Leser zum Besuch im kommenden Jahr motivieren?

Mindestens drei Tage Zeit nehmen für die vielen Überraschungen, die diese Stadt gemeinsam mit dem Land bietet: Angefangen von spannender Jugendkultur bis hin zum historischen Erbe, eintauchen in die hügelige bis alpine Bergwelt, die Ebene zwischen Wiener Neustadt und Wien zu durchradeln wäre meine Devise für coole Urlaubstage „vor der Haustüre“.

Wir bedanken uns sehr für das Gespräch!



LANDESORGANISATION

■ Familienfest in Neumarkt/Ybbs



Die SPÖ Neumarkt lud am 18. August ins Freizeitzentrum zum beliebten Familienfest. Spiel und Spaß waren garantiert, ob beim Kinderquiz mit tollen Preisen, beim Kinderschminken oder beim ARBÖ-Aufprall-Simulator! Am Sonntag wurde gemeinsam mit den Wanderfreunden zum Rad- und Fitwandertag aufgerufen. Der Vorsitzende der SPÖ Neumarkt, Bernhard Wurm und sein Team, freuten sich über die vielen Besucher! Sport und Sicherheit begeisterten an beiden Tagen. LAbg. Bgm. Renate Gruber durfte als Ehrengast begrüßt werden.

LAbg. Bgm Renate Gruber besuchte den ARBÖ-Stand

■ Sicherheitstag Traismauer

Gleich zu Beginn der Schulwoche veranstaltete Traismauer einen Sicherheitstag, der von zahlreichen jungen Traismauernern mit ihren Eltern besucht wurde. Feuerwehr, Polizei, Samariterbund und der ARBÖ richteten interessante Stände ein. Die Mutigen, die die Übung beim ARBÖ mit dem Aufprall-Simulator absolvierten, bekamen im Anschluss eine Aufmerksamkeit überreicht. Diese soll sie an den 10 km/h-Aufprall erinnern.

Belohnung für den Mut



■ 1. Cabrio Roadstar-Ausfahrt

Die Ausfahrt führte von Gänserndorf über die Leiser Berge nach Südmähren. Über den Nationalpark Thaya und das Schmidatal betrug die Streckenlänge rund 310 km, die Gesamtfahrzeit dauerte rund fünf Stunden. Der Abschluss führte nach Schöngrabern in eine traditionelle Kellergasse, wo in einem Buschenschank der Tag gemütlich seinen Ausklang fand. Organisiert wurde die Ausfahrt von ARBÖ-Mitarbeiter Dietmar Naglmeier.

Die Teilnehmer der Ausfahrt

■ Betriebsausflug ARBÖ NÖ

Die Mitarbeiter des ARBÖ Niederösterreich genossen in diesem Jahr ihren Betriebsausflug in der Steiermark. Neben dem Erzberg und Bruck an der Mur, wurde auch eine Führung am Red Bull-Ring in Spielberg besucht.

ARBÖ-Team am Red Bull-Ring



Das ARBÖ-Event-Team im Einsatz

Dass der Herbst ein intensives Veranstaltungsmonat ist, weiß man. Aber heuer ist der ARBÖ schier überall vertreten. Angefangen beim Mitarbeiter-Sicherheitstag im Naturhistorischen Museum in Wien über den traditionellen fünftägigen Einsatz bei der Jugendmesse in St. Pölten zur KettCar-Trophy in Bad Fischau oder dem Sicherheitstag in Obritzberg. Nicht zu vergessen der Mobilitätstag in Waidhofen/Ybbs oder der Schulevent in Ternitz.



Das ARBÖ-Event-Team ist mit vollem Einsatz um die zahlreichen Interessenten bemüht.

Rundenfahren in Poysdorf



Am 23. September fuhr man im Weinviertel im Kreis. Das traditionelle KettCar-Landesfinale ging an diesem Tag in Poysdorf über die Bühne. Rund 90 Starter aus ganz Niederösterreich, im Alter von drei bis elf, bewiesen beim dortigen Parcours ihr Können. Viele Gewinner kamen aus dem Bezirk Mistelbach, gefolgt von den Bezirken Gmünd, Baden und Neunkirchen. Der Schnellste an diesem Tag war David Resl aus Gmünd mit einer hervorragenden Zeit von 17:78.

Pokale und Urkunden wurden bei der Siegerehrung von Bürgermeister Thomas Grießl und ARBÖ Niederösterreich-Präsident Siegfried Artbauer überreicht.

Alle Landesfinal-Sieger auf dem Podest

DATACOL



DATACOL **energy** **project**

**Die Produktlinie von Datacol
in Zusammenarbeit mit dem**

ARBÖ

Das Programm reinigt den Motor und dadurch
sparen Sie Kraftstoff und beugen Motorschäden vor.

Clean Energy **Reinigungsprogramm**

LÄNGERE
WENIGER
MEHR
WENIGER
WENIGER
MEHR

Motor-Lebensdauer
Instandhaltungskosten
Vorbeugung
Kraftstoffverbrauch
Umweltbelastung
Motorleistung



Wenn Sie bis 31. 12. 2018 in einem ARBÖ-Prüfzentrum einen Datacol-Dieselsystemreiniger oder Benzinsystemreiniger oder Dieselfrostschutz erwerben oder einfüllen lassen, bekommen Sie 1 Liter ARBÖ-Scheibenfrostschutz gratis dazu.